



## Schaufenster

DiePresse LIFESTYLE

Erziehungsgeschädigt: "Schreber - Eine Nervenromanze"  
*Hubsli Kramar inszeniert in seinem 3raum-anatomietheater ein  
Stück von Joachim J. Vötter - Andreas Patton zwischen Welt  
und Wahn, Gericht und Weltgericht.*



(c) Mario Lang

29.04.2009 um 19:58

Er ist "der Richter als Hampelmann", "die väterliche Gebärmutter", vor allem ist er Sohn und ziemlich erziehungsgeschädigt: Gerichtspräsident Daniel Paul Schreber (1842-1911) ist der Sprössling des durch "Schrebergarten" und "Deutsche Heilgymnastik" berühmt gewordenen Kinderarztes und Pädagogen Daniel Gottlieb Moritz Schreber. Der "Fall aus der Gerichtswelt in das Weltgericht" führt in die Psychiatrie, und dort heißt es "ab in die Stammzelle". "Schreber - Eine Nervenromanze", der zweite Teil einer mit "Der Walzermembrane" begonnenen Trilogie von Joachim J. Vötter, die mit "Der Weltintendant" beendet werden soll, wird noch **bis 30. April im 3-raum-anatomietheater** aufgeführt.